



Ostern am Gardasee / Bodensee

Tour: *BB – Ulm – Memmingen – SP Nesselwang - Fernpass – Innsbruck - Brenner – Bozen -
- Riva del Garda - Tórbole - Limone - Salò - Padenghe sul Garda*

Infos: www.gardaseezeitung.de

01. Tag So. 18.03. **Nesselwang (SP)**

215km

Der Winter ist mit -5° Frost und ordentlich Schnee zurück gekommen - am Morgen hörte der Schneefall auf. Als erstes war Schneeschippen angesagt - danach grub ich das WoMo aus ;-)
Vorsorglich hatte ich über Nacht durchgeheizt - das WoMo war mollig warm.

Laut „Webcam“ waren die Straßen schwarz geräumt und der Verkehr mäßig.

Gegen 10:30 Uhr starteten wir und erreichten ohne Stau um 13Uhr den SP in Nesselwang an der Albspitzbahn (10€ V/E) GPS: 47°37'12"N, 10°29'52"O

Der Platz ist geräumt und mit 8 Mobilien nur schwach besetzt. Es hatte Hochnebel und ein paar cm Schnee der in der Nacht fiel. Der erste Weg führte uns wie immer in den nahen Brauerei-Gasthof

„Hotel Post“ - das Postwirt Dunkelbier mit Schweinsbraten ist neben der Schweinshaxe ein Tipp.



02. Tag Mo. 19.03. **Riva del Garda (SP)**

350km

In der Nacht fing es an zu schneien - um uns herum war alles weiß und es schneite munter weiter.

Nach dem Frühstück machten wir uns reisefertig. Zwischenzeitlich waren die Schneepflüge unterwegs und räumten die Straßen. Gegen 9 Uhr starteten wir im Schneetreiben über den Fernpass und den Brenner – beide Pässe waren schwarzgeräumt. (Ö-Vignette 9€ + Brenner 9,50€)



Durch das Etschtal via Bozen ging es auf der Autobahn für 9,20€ Maut bis zum Nordufer vom Gardasee. Insgesamt war die Strecke gut zu fahren - ab Brixen war die Landschaft grün und die Straßen trocken bei etwas Sonne und +10Grad. Als wir in Riva gegen 14Uhr eintrafen fing es leicht zu tröpfeln an.

SP Area Comunale **Riva del Garda** (NCK 7102) 11€ inkl. Frischwasser & Entsorgung – Dusche, WC am Bistro - der Platz war etwa zu 20% belegt. 45°52'46"N 10°51'32"E
Max. Aufenthaltsdauer 48h danach kostet die Stunde heftige 5€ :-)



Am Nachmittag spazierten wir ins nahe Städtle auf eine Latte Macchiato.

03. Tag 20.03. Di. **Riva del Garda** (SP)

Der Tag startete mit Sonnenschein bei 10°C - der Frühling hat uns erreicht!

Wir spazierten auf der sehr schönen Uferpromenade ins nahe Städtle - nur ein etwas kühler Wind vom See trübte das Sommerfeeling. Riva hat eine sehenswerte Altstadt mit engen Gassen und dem typischen südländischen Flair - Italien wie aus dem Bilderbuch.

Es waren etliche Busse mit Rentnern aus D in der Stadt - wir halfen einer älteren Bustouristin ihr Hotel wieder zu finden, sie hatte sich verlaufen und war am verzweifeln - jeden Tag eine gute Tat.



*Tipp: Ristorante Pizzeria „Hotel Rialto“ Viale Rovereto 63 in der Nähe vom SP
Empfehlung: Pizza aus dem Holzofen und handgemachte Ravioli mit Kürbisfüllung*

04. Tag 21.03. Mi. **Tórbole** (SP)

2km

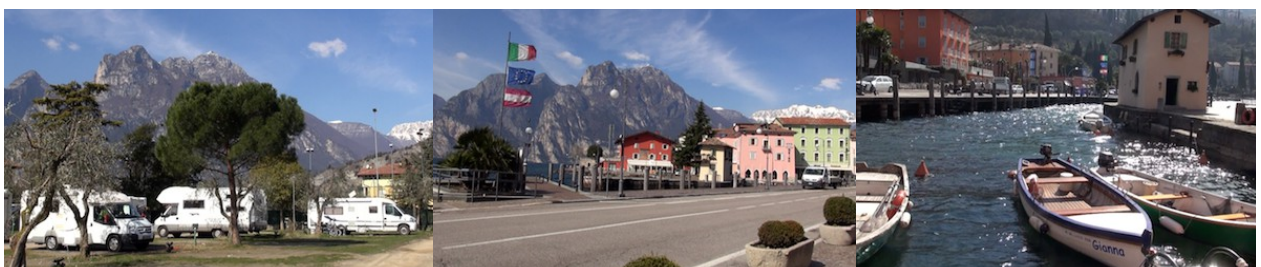
Ein sonniger Tag mit kaltem Wind begann und wir zogen weiter.

Unser nächstes Ziel war der Nachbarort Tórbole - der Hotspot für Windsurfer am Gardasee. Unterwegs füllten wir unsern Kühlschrank im LIDL Markt am Ortsausgang von Riva.

Der SP Camperstop Tórbole ist im Top-Platz gelistet, liegt nahe am Seeufer und hat eine Vollausstattung (V/E/Strom/Duschen/WC/ Waschmaschine/Kiosk.) wir zahlten 24€ Vorsaison (30€ ab 22.04.) Mir hat der SP nicht gefallen - er wirkte ungepflegt, die Parzellen hatten etwas von einem Acker – bei dem Preis ziehe ich einen CP vor. www.camperstoptorbole.it N 45°52'21" E 10°52'22"

Tórbole selbst ist „überschaubar“ mit einer schön angelegte Uferpromenaden.

Ein starker Südwind, die „Ora“ blies uns unangenehm um die Ohren - am Spätnachmittag legte er sich.

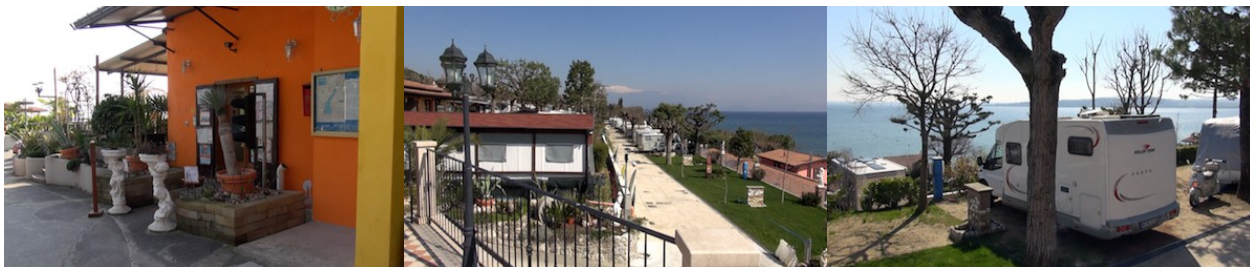


Bei blauem Himmel fahren wir entlang dem steilen Westufer über Riva, Limone und Salò in den Süden. Die Straße ist schmal, hat unzählige Tunnels und Galerien aber eine schöne Aussicht auf den See und den schneebedeckten Monte Baldo - bei vorausschauender Fahrweise auch für größere Mobile problemlos geeignet.



Kurz hinter Salò füllte ich meine fast leere Gastankflasche an der Tankstellen „Bretegnani“ auf. (Die T mit dem Pferdekopf-Logo) N 45°36'41,5" E 10°30'38,3"

In Padenghe versuchten wir unser Glück auf dem Camping La Ca' (ACSI 3095) auf dem wir letzte Ostern schon standen. www.schenk-bb.de/Touren/17Gardasee.pdf
Der Platz war gut belegt, vorwiegend mit Deutschen - kein Wunder, kostet der Platz von Feb. bis April und ab Okt. nur 13€ inkl. Strom, Wasser, Duschen, WiFi + Kurtaxe 60ct/Pers.
Wir ergatterten noch einen der begehrten Terrassenstellplätze, die Nr.91 mit wunderschönem Blick über den See. www.campinglaca.it GPS: 45°30'45"N 10°31'26"E



Tipp: Über Feiertag und während den Schulferien für die Terrassenplätze unbedingt reservieren. (Die Zufahrt zu den Plätzen ist etwas eng und steil – für geübte Fahrer aber kein Problem, selbst 8m Liner schafften es auf den Platz)

Blauer Himmel, kaum Wind und in der Sonne angenehm - Sweatshirt reichte aus. Heute trafen wir unsere letztjährigen CP Nachbarn - Elke & Frank aus Erfurt und die Harzer Renate & Hanjo aus Schirke am Brocken. Sie flohen auch vor der Kälte in Deutschland.

Am Mittag spazierten wir entlang der Uferpromenade zum nahen Yachthafen in Moniga. Im „BlueBeach“ genossen wir unseren ersten „Aperol Spritz“ in der Gardasee Sonne. Am Nachmittag saßen wir mit Elke & Frank zusammen vor dem WoMo und leerten eine Flasche „Primitivo“



07. Tag 24.03. Sa. **Padenghe sul Garda / Salò**

Samstags ist Markt in Salò - wir rollerten die 15km über San Felice nach Salò. Der Markt ist, wie alle Märkte in Italien - vorwiegend Billigware aus China. Der Teil mit Gemüse, Käse und Fleischwaren ist jedoch immer einen Besuch wert. Eine Tüte Fischchen und Calamari frisch aus der Fritteuse, genossen beim bummeln über den Markt - für mich obligatorisch. Im Anschluss spazierten wir durch den Ort, besuchten eine Kunstausstellung und genossen das „People watching“ bei einer Latte Macchiato an der Seepromenade. Zurück an der Vespa klebte ein Strafzettel wegen falschem Parken über 28€ an der Scheibe :-)



08. Tag 25.03. So. **Padenghe sul Garda / Desenzano**

In der Nacht wurden die Uhren 1h vor, auf Sommerzeit umgestellt. Nach dem Frühstück rollerten wir zum bummeln nach Desenzano - die Ausbeute: Ein paar Sneakers für mich und für Gerti eine Mütze. Bei einem Aperol Spritz beobachteten wir das „nachkirchliche“ Schaulaufen der Einheimischen - die meisten Italiener sind Sonntags schick gekleidet. Den Nachmittag genossen wir in der Sonne am CP.



09. Tag 26.03. Mo. **Padenghe sul Garda / Peschiera**

Ein sonniger Tag bei 15° - wir starteten gegen 10Uhr in Richtung Peschiera. Unterwegs stoppte ich am Postamt in Desenzano um meinen Busgeld fürs Falschparkern zu überweisen. Montags ist Markttag in Peschiera - wir schlenderten zuerst über den Markt und danach durch die Altstadt. Die Textil- und Lederwaren auf den Märkten haben meist Wühltischqualität dafür sind die frittierten Tintenfischringe sehr gut. Auf dem Rückweg stoppten wir im "La Fenice" in Sirmione - ein im Jugendstil eingerichtetes Café mit Garten inkl. Traumblick über den See. www.caffetteriapasticceriaalafenice.it Unser Lieblingscafé - Gebäck und Törtchen sind jede Sünde wert. Am Nachmittag saßen wir mit Elke & Frank zusammen in der Sonne und revanchieren uns mit einer Flasche „Primitivo“.



10. Tag 27.03. Di. **Padenghe sul Garda / Moniga**

Am Vormittag besuchten wir unsere letztjährigen Nachbarn Regina & Hanjo auf dem CP und am Nachmittag spazierten wir mit Elke & Frank zum Yachthafen von Moniga auf einen Aperol Spritz. Den Rest des Tages verbrachten wir vor dem WoMo in der Sonne.



11. Tag 28.03. Mi. **Padenghe sul Garda / Desenzano**

Nach dem Frühstück rollten wir nach Meraba zu Lidl - dem einzigen Laden mit 0,5l Bira Moretti Dosen im Angebot. Von dem guten „Primitivo“ aus dem Angebot vom Samstag gab es nur noch eine paar Flaschen - wir kauften den Rest auf ;-)

Danach machten wir einen Abstecher nach Desenzano zum bummeln und Café trinken. Auf der Piazza fand gerade ein Schokoladenmarkt statt - die „Hüfte“ lässt grüßen.

Am Abend grillten wir Burger und probierten den Wein - ob er wohl korkt? ;-)



12. Tag 29.03. Do. **Padenghe sul Garda**

Nach 9 Tagen mit Sonne begann der Tag trübe und immer wieder gab es Sprühregen bei 12°C - am Nachmittag ließ sich die Sonne wieder blicken und wir trafen uns bei Regina und Hajo zum Café. Nach etlichen Gläschen «Schierker Feuerstein» kämpften wir uns wieder zu unserem WoMo nach oben.



13. Tag 30.03. Fr. (Karfreitag) **Padenghe sul Garda**

Der Tag startete sonnig und warm, mit einem tollen Licht über dem See.

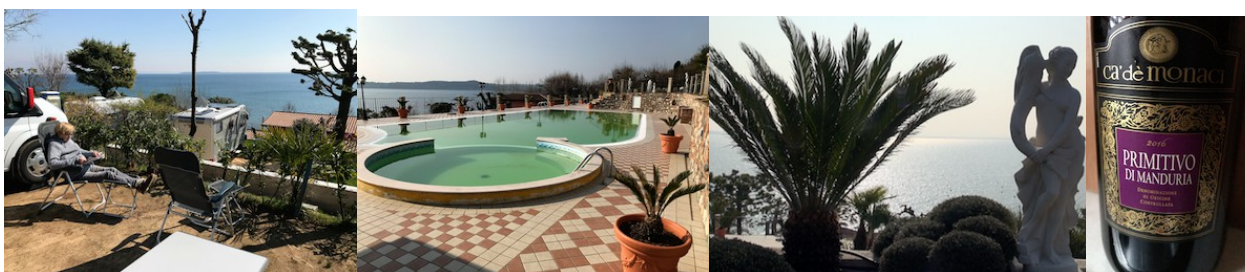
Karfreitag ist In Italien kein Feiertag - die Supermärkte und Geschäfte hatten geöffnet.

Auf dem CP war Abreisetag - viele Plätze waren über Ostern reserviert und La Ca' war ausgebucht.

Wir spazierten auf einen Aperol Spritz zum Yachthafen in Moniga, unterwegs trafen wir Elke & Frank und kehrte nochmals im „Al Porto“ ein. Den Nachmittag verbrachten wir am CP - ich sogar in kurzer Hose.

Am Spätnachmittag wurde gegrillt, abends zog ein Hitzegewitter auf.

Tipp: Das Eis vom „Al Porto“ - sehr cremig und nicht zu süß.



14. Tag 31.03. Sa **Padenghe sul Garda**

In der Nacht tobte ein Gewitter mit heftigem Regen. Der Morgen begann etwas durchwachsen - ab und zu Sonnenschein dazwischen ein paar Regentropfen.
Eine Sonnenphase nutzten wir für den Ostereinkauf im nahen Simply Supermarkt.
Den restlichen Tag verbrachten wir mit chillen...



15. Tag 01.04. So. (Ostern) **Padenghe sul Garda / Desenzano**

Der Osterhase hat uns einen tollen Sonnentag ins Nest gelegt ...
Eine grandiose Fernsicht - der Schneebedeckte Monte Baldo zum greifen nahe und in der Ferne die Dolomiten. Wir rollten nach Desenzano - es fand ein Mittelalter- und Antikmarkt statt. Nach einem Rundgang rollten wir weiter nach Sirmione zu unserem Lieblingscafé. Wir hatten Glück - im Garten des Felice war noch ein Tisch mit Blick auf den See frei.
Zurück am CP spazierten wir mit gefühlten 1000 Italienern entlang der Promenade zum Yachthafen von Moniga. Wir waren mit Regina und Hanjo im „Al Porto“ auf einen Aperol Spritz verabredet.
Am Abend besuchten wir das La Ca' Restaurant - meine frittierten Meeresfrüchte und Gertis Spagetti Carbonara sind empfehlenswert.

Tipp: Das "Focaccia" vom La Ca' - hauchdünn und knusprig mit gutem Olivenöl und einer Prise Salz besträufeln dazu Luftgetrocknete Salami, Grana Padano und Oliven- mit einem trockenem Primitivo - perfekt.



16. Tag 02.04. Mo. (Ostern) **Padenghe sul Garda / Moniga**

Auch der Ostermontag startete perfekt - der Hase meint es gut mit uns.
Vormittags rollten wir zum nahen Simply Supermarkt um einige Italienische Spezialitäten einzukaufen.
Es war schon erstaunlich, dass im katholischen Italien die Läden an den Feiertagen geöffnet hatten.
Rund um den See ging es für Autos nur im Schritttempo vorwärts - an Ostern gehört der See den Einheimischen - das komplette „Umland“ flanierte am See
Am Nachmittag spazierten wir mit den „Hessen“ aus Erfurt zum Yachthafen und weiter nach Moniga auf einen Aperol Spritz.



17. Tag 03.04. Di. **Padenghe sul Garda**

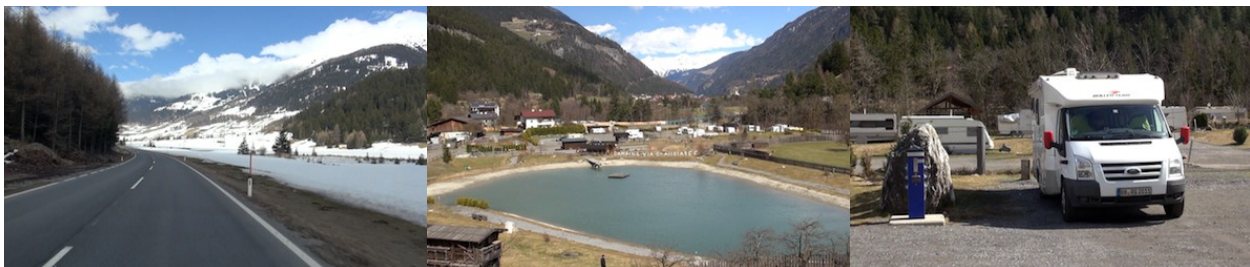
Der Himmel über dem See ist bedeckt aber es ist frühlingshaft mild.
Heute war großer Abreisetag – auch für Elke und Frank. Wir planen morgen ab zu reisen - es war Regen vorhergesagt. Für den Bodenseeraum aber Sonnenschein - wir planen noch ein paar Tage in Friedrichshafen zu verbringen um dem Rückreiseverkehr zum Ferienende zu entgehen.
Ich nutzte den Tag und machte unser WoMo reisefertig - vor allem der Roller kam trocken in die Garage.
Beim Auschecken gab es einen 2019 Kalender mit Bildern der Orte rund um den Gardasee.
Für die 13 Tage bezahlte ich 172,60€ inkl. Kurtaxe - gleicher Preis wie im Vorjahr :-)
Am Nachmittag kam ab und zu die Sonne heraus - wir schauten bei Regino und Hajo vorbei und verabschiedeten uns von den beiden. Abends besuchten wir das La Ca' Restaurant - danach setzte heftiger Regen ein - es regnete die ganze Nacht ununterbrochen.



Heimfahrt: *Reschenpass – Pfunds – Landeck – Arlbergtunnel – Bregenz – Friedrichshafen*

18. Tag 04.04. Mi. **Pfunds** (Reschenpass) 290km

Der Regen hatte am Morgen aufgehört - wir Frühstückten in Ruhe. Das WoMo hatten wir gestern gepackt - nur noch die WC-Kassette leeren und losfahren. Gegen 9 Uhr starteten wir - unsere Reifen waren vom aufgeweichten Platz so verdreckt, dass ich erst im 3. Anlauf die Steigung aus dem CP schaffte.
In Peschiera stoppten wir bei Lidl und füllten unsere Vorräte auf.
Auf der Autobahn ging es zügig für 9€ Maut bis Bozen und weiter über Meran und den Reschenpass nach Pfunds auf den SP „Via Claudiasee“. Kurz nach der Österreichischen Grenze wurden wir von der Polizei gestoppt und auf versteckte illegale Passagiere durchsucht.
An der Abzweigung nach Samnaun liegt der SP Via Claudiasee für 24 Mobile auf einem schön angelegten und parzellierten Areal vor dem CP 10€ inkl. V&E und freiem WiFi. (Duschen auf CP möglich)
Auf dem SP schien die Sonne - aber es blies ein böiger Wind. Bei meinem WoMo Nachbarn funktionierte das Navi nicht mehr - kein Strom. Ich löste sein Problem und verdiente mir damit eine Flasche Wein.
GPS:46°57'15"N, 10°30'43"O www.camping-pfunds.at



19. Tag 05.04. Do. **Friedrichshafen / Ailingen** 190km

Heute ging es an den Bodensee. Nach einer ruhigen Nacht starteten wir gegen 9Uhr über Landeck (Vignette 9€), Arlbergtunnel (10€), Bregenz, Lindau bis Friedrichshafen am Bodensee.

Campingplatz CAP-Rotach - campen direkt am Seeufer
Der nette kleine Platz liegt direkt am Ufer des Bodensees. Die Sanitäreinrichtungen sind modern und zweckmäßig. (25€) www.cap-rotach.de



Direkt vor dem CP an der Lindauer Straße liegt ein öffentliche „SP an der Jugendherberge“ der Tourist-Information Friedrichshafen (13,20€). Den Brötchenservice und die Sanitäreinrichtungen von CAP-Rotach können die SP Gäste mit benutzen.
Leider liegt der SP direkt an der viel befahrenen Hauptstraße und ist sehr laut - wir haben uns für den CP entschieden zumal wir damit auch die Inklusion unterstützen.

Am Nachmittag holte uns Jochen mit dem Auto ab und wir verbrachten den restlichen Tag bei der „Verwandtschaft vom Bodensee“

20. Tag 06.04. Fr. Friedrichshafen / Ravensburg

Bei „Kaiserwetter“ spazierten wir nach dem Frühstück entlang dem Seeufer durch das, am CP beginnende Eriskircher Ried bis zum Aussichtspunkt „Seedole“ - von dort hat man einen schönen Blick über den See bis zum Schneebedeckten Säntis.
Zurück am CP besuchten wir das Restaurant - die selbst gebackenen Kuchen sind sehr zu empfehlen.



Am Mittag holte uns Jochen ab und wir fuhren ins 20km entfernte Ravensburg.
Wir bummelten durch die engen Gassen der schönen Altstadt und genossen in der Sonne „Dinnete“, eine schwäbische Pizza aus dem Ofen. Zurück am CP gab es noch einen Aperol Spritz als Absacker in der untergehenden Sonne mit Blick über den See auf der Restaurant Terrasse.



21. Tag 07.04. Sa. Friedrichshafen

Stahlblauer Himmel - einfach klasse.

Am Vormittag spazierten wir entlang dem See ins Städtle - Samstags ist In Friedrichshafen Markt
Zu Mittag kauften wir an einem Ungarischen Stand Langosch mit Sauerrahm, Knofi und Käse.
In der Einkaufsstraße erstand ich 2 Funktionsjacken von Schöffel & CMP zum Schnäppchenpreis.
Wir bummelten weiter entlang der Seepromenade und genossen den Frühling am Schwäbischen Meer.

Ab 16 Uhr eröffnete die Verwandtschaft die Grillsaison auf ihrer Dachterrasse - Jochen testete seinen neuen Gasgrill. Wir rollerten die knapp 6km nach Ailingen zum Familiengrillen.



22. Tag 08.04. So. **Friedrichshafen** / Lindau

Gegen 10 Uhr starteten wir mit der Vespa von Ort zu Ort entlang dem See bis Lindau. In Langenargen stopten wir am Schloss Montfort und schlenderten entlang der Seepromenade. In Lindau angekommen spazierten wir kreuz und quer über die Insel - die Touristenströme hielten sich noch in Grenzen. Eine Latte Macchiato am Hafen und ein Fischmenü zu Mittag begleitet unseren Rundgang. Als die Insel voller wurde rollerten wir zurück zum CP, luden die Vespa ein und bereiteten uns auf die morgige Heimfahrt vor. Am Spätnachmittag besuchte uns Cousine und Jochen zum Abendessen auf der Terrasse vom CP Restaurant - das Restaurant kann man empfehlen.



23. Tag 09.04. Mo. Heimfahrt

190km

Entlang dem See auf der B31 und ab Singen auf der A81 fahren wir staufrei nach BB.